

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 17.04.2007**

---

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 17:50 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmersverzeichnis Anlage 1

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr Dr. Meerheim regte an, unter dem TOP 8 über die geplante Terminkette der Haushaltsplanberatungen zu beraten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 20.03.2007
4. Vorlagen
  - 4.1. Veränderung der Abonnements der Staatskapelle Halle - Vorlage: IV/2007/06321
  - 4.2. Friedhofsgebührensatzung - Vorlage: IV/2006/06192
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 17.04.2007 – öffentlicher Teil

- 5.1. Antrag der CDU-Ratsfraktion - Einrichtung einer zentralen Fördermittelerfassungsstelle  
Vorlage: IV/2006/05595
- 5.2. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - Umsetzung des Beschlusses "Umwandlung der Stadtwerke GmbH in eine Aktiengesellschaft" -  
Vorlage: IV/2006/05594
- 5.3. Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zu einem Beteiligungsmodell an der Stadtwerke Halle GmbH - Vorlage: IV/2006/05603
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
- 9.1. Stand der Vorbereitungen des Festivals Theater der Welt 2008 in Halle - mdl. Bericht
- 9.2. Quartalsbericht der BMA zum Abbau des städtischen Altdefizits per 31.03.2007
- 9.3. Information über den Haushaltsvollzug

### **zu 3        Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 20.03.2007**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 20.03.2007 wird genehmigt.

### **zu 4        Vorlagen**

---

#### **zu 4.1     Veränderung der Abonnements der Staatskapelle Halle Vorlage: IV/2007/06321**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt die Veränderungen der Abonnements und die Preisveränderungen ab der Spielzeit 2007/2008.

**Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3326.110400                      2007 – 2009    30.000 €

**zu 4.2      Friedhofsgebührensatzung  
Vorlage: IV/2006/06192**

---

An der Beratung beteiligten sich Herr Misch, Herr Dr. Meerheim und Frau Riedel.

(In der Zeit von 16:45 bis 17:00 Uhr kamen die Stadträte Herr Weiland, Herr Schramm, Herr Dr. Fuchs und Herr Heft in die Sitzung. Frau Ute Haupt nahm als Gast weiter an der Sitzung teil.)

Die Vorabstimmung der Vorlage in den Fraktionen durch die Verwaltung wurde von den Stadträten als positiv bewertet.

Diskutiert wurde im Wesentlichen bezüglich der Friedhofsunterhaltungsgebühr. Weiterhin wurde angeregt zu überprüfen, die Verleihung des Nutzungsrechtes an den Todesfall zu binden, um Missbrauchsfälle zu vermeiden.

Frau Riedel erläuterte, dass die Umlage der Friedhofsunterhaltungsgebühr rechtlich möglich sei. Sie stellte heraus, dass die Kommune 82 % der Kosten trage und 18 % in die Kalkulation aufgenommen worden sei.

Bezüglich der Missbrauchsfälle sagte sie zu, dass diese Thematik durch den Fachbereich besonders beobachtet werde, um ggf. in der nächsten Kalkulation (in 3 Jahren) entsprechend darauf zu reagieren.

Weiterhin wurde über die sich verändernde Friedhofskultur diskutiert.

Herr Misch stellte den Antrag, den Punkt 5 getrennt abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis Punkt 1 bis 4:**

6 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Punkt 5 (Friedhofsunterhaltungsgebühr Pkt. 4.11):**

2 Ja-Stimmen  
6 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
mehrheitlich abgelehnt

### **Beschluss:**

Der in der Anlage beigefügten Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) sowie dem Gebührenverzeichnis für folgende Kostenträgergruppen:

1. Gebühren für Grabnutzungsrechte Pkt. 1.1 bis 1.12,
2. Gebühren für die Nutzung der Feierhallen, Nebenräume Pkt. 2.1 bis 2.3.4,
3. Gebühren für Bestattungen und Beisetzungen Pkt 3.1. bis 3.3. sowie
4. Besondere Gebühren Pkt. 4.1 bis 4.10

wird zugestimmt.

### **Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.7500.110300 + 426.300,- €- auf 2.413.530- €  
1.4148.730000 + 128.240,- €

\*Ansätze auf Jahresbasis kalkuliert

## **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 5.1 Antrag der CDU-Ratsfraktion - Einrichtung einer zentralen Fördermit- telerfassungsstelle Vorlage: IV/2006/05595**

---

Herr Geier sagte die Bildung einer zentralen Fördermittelerfassungsstelle zu.

### **Ergebnis:**

Da die Verwaltung zugesagt hat, eine zentrale Fördermittelerfassungsstelle einzurichten, erklärte die CDU-Fraktion den Antrag als erledigt.

### **zu 5.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - Umsetzung des Beschlusses "Umwand- lung der Stadtwerke GmbH in eine Aktiengesellschaft" Vorlage: IV/2006/05594**

---

Die Anträge der Stadträte Wolff/Schuh von der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Umsetzung des Beschlusses „Umwandlung der Stadtwerke GmbH in eine AG“ sowie der Antrag der Fraktion WIR.FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNDE – MitBürger zu einem Beteiligungsmodell an der Stadtwerke Halle GmbH wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 17.10.2006 mit dem Ergebnis der Wiedervorlage am 19.06.2007 beraten.

Die diesbezüglich gebildete Arbeitsgruppe bittet um Verschiebung des Termins. Als Begründung für die beantragte Vertagung der Beratung wird darauf verwiesen, dass die Erarbeitung eines Rechenmodells zur Darstellung der Wirtschaftlichkeit die Grundvoraussetzung für die Entscheidungsfindung ist. Das Rechenmodell wiederum beruht unter anderem auf der Mittelfristplanung 2007 bis 2011 der EVH GmbH, die wesentlicher Bestandteil der Mittelfristplanung der Stadtwerke GmbH ist. Die aktuellen Mittelfristplanungen seien noch

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 17.04.2007 – öffentlicher Teil

nicht erstellt und von den Aufsichtsgremien (AR EVH GmbH, Stadtwerke Halle GmbH, VVV GmbH) zur Kenntnis genommen worden.

Zu Beginn der Sitzung wurden zwei Schreiben der BMA ausgegeben (20.03.2007 sowie 11.04.2007), die diesen Antrag mit o. g. Argumentation untermauern.

Herr Weiland wies darauf hin, dass die Vertagung des Antrages seiner Fraktion nicht nötig gewesen sei, da es sich um einen Prüfauftrag handele.

(17:05 – Herr Bönisch kam in die Sitzung.)

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

### **Beschluss:**

Wiedervorlage in der Sitzung am 11.09.2007.

## **zu 5.3 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zu einem Beteiligungsmodell an der Stadtwerke Halle GmbH Vorlage: IV/2006/05603**

---

Die Diskussion wurde gemeinsam mit TOP 5.2 geführt.

## **zu 6 Anfragen von Stadträten**

---

Anfrage der Stadträtin Elisabeth Nagel – Die Linkspartei.PDS-Fraktion im Stadtrat Halle – im Finanzausschuss - Vorlagen-Nummer: IV/2007/06439

Frau Nagel übergab am 05.04.2007 die Anfrage, welche Aufwendungen der Stadt Halle (Saale) durch das Fußballspiel HFC – FC Sachsen Leipzig am 31.03.2007 entstanden und mit welchen Einnahmen für die Stadt durch das Spiel zu rechnen seien.

Aufgrund der verspäteten Übergabe, konnte die Anfrage nicht mehr in die förmliche Tagesordnung aufgenommen werden. Der Geschäftsbereich III beantwortet die Fragen wie folgt:

### **1. Punktspiel HFC- Sachsen Leipzig**

Der Stadt Halle (Saale) entstanden im Zusammenhang mit dem o. a. Punktspiel keine zusätzlichen Kosten für Personal und Reinigung.

Dem HFC e.V. werden durch die Stadt Halle (Saale) für die Nutzung des Kurt-Wabbel-Stadions an o. a. Spieltag gemäß Sportstättenentgeltsatzung ansatzfähige Betriebskosten in Höhe von 87,77 € in Rechnung gestellt.

### **2. Zahlungen des HFC e.V. für die Nutzung des Kurt-Wabbel-Stadions - 2006**

Im Haushaltsjahr 2006 leistete der HFC e.V. für die Nutzung des Kurt-Wabbel-Stadions gemäß Sportstättenentgeltsatzung Zahlungen in Höhe von 1.540,11 €; Berechnungsgrundlage: 18 Nutzungstage mit mehr als 500 zahlenden Zuschauern.

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 17.04.2007 – öffentlicher Teil

Die Abrechnung erfolgt immer komplex für jedes Haushaltsjahr.  
(Die schriftliche Stellungnahme des GB III wurde zu Beginn der Sitzung übergeben.)

Herr Doege informierte zusätzlich, dass der Stadtordnungsdienst jeden Samstag bis 16:00 Uhr im Dienst sei und aus diesem Grund evtl. Mitarbeiter gesehen worden seien. Für die Absicherung der Veranstaltung sei die Polizei zuständig.

## **zu 7 Beantwortung von Anfragen**

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

## **zu 8 Anregungen**

---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Heft, Herr Bönisch, Frau Wolff, Frau Weiß, Herr Geier und Herr Dr. Marquardt.

Herr Geier betonte, dass der Haushalt 2007 so schnell wie möglich beschlossen werden solle, um

- a) aus dem Verfahren der vorläufigen Haushaltsführung zu kommen und Sicherheit für die Vereine und Verbände zu erhalten
- b) die Auflage des Landesverwaltungsamtes zu erfüllen – Untersetzung der Haushaltskonsolidierung 2006 (20 Mio. €) bis 30.04. lt. Haushaltsgenehmigung 2006 – Fristverlängerung um einen Monat wurde von der Verwaltung mit Verweis auf die Terminkette Ziel Mai beantragt
- c) die Fachausschüsse nicht vor den Kopf zu stoßen, denn mit der Terminkette der FA-Sitzungen wurden die Fachausschüsse unter terminlichen Druck gesetzt, um ein abschließendes Votum der Fachausschüsse für die Diskussionen im FA zu haben.

In der ausführlichen Diskussion wogen die Mitglieder des Ausschusses die Vor- und Nachteile der Beibehaltung der Terminkette des Haushaltes ab. Es wurde betont, dass sehr weit reichende Entscheidungen für die gesamte Verwaltung zu treffen seien, die gut abgewogen und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden müssen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

### **Ergebnis:**

Weiterführung der Diskussion der Terminkette der Haushaltsplanberatungen am 19.04.2007 in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften.

## **zu 9 Mitteilungen**

---

### **Dringlichkeitsvorlage Bäder**

Herr Doege avisierte eine Dringlichkeitsvorlage bezüglich der Öffnung und Eintrittspreise der Bäder für die Sitzung des Stadtrates am 25.04.2007.

### Verpflegung zu den Haushaltsplanberatungen

Aufgrund des geringen Interesses der Mitglieder des Ausschusses werden auch zu den Haushaltsplanberatungen des Ausschusses keine Brötchen zur Verfügung gestellt.

### **zu 9.1 Stand der Vorbereitungen des Festivals Theater der Welt 2008 in Halle mdl. Bericht**

---

Herr Dr. Marquardt und Herr Werner informierten, dass entgegen dem Stadtratsbeschluss vom 29.6.2005 nicht 150.000,- € für das Festival „Theater der Welt“ in den Haushalt 2007 eingestellt werden, sondern lediglich der Betrag von 5.000,- €. Diese Absenkung werde wegen der vorläufigen Haushaltsführung der Stadt Halle erforderlich, um die aufsichtsbehördliche Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns für 2007 zu erhalten. 5.000,- € sei die Obergrenze nicht genehmigungspflichtiger Ausgaben. Entsprechend werde dann die Jahresscheibe 2008 von 217.000,- € erhöht auf 362.000,- €. Darüber hinaus seien 400.000,- € an Sponsorenmitteln einzuwerben. Mit Unterstützung einiger anwesender Stadtratsmitglieder konnten zwei Hauptsponsoren gewonnen werden sowie weitere Sponsoren, die kleinere Beiträge für das Festival zur Verfügung stellen.

### **zu 9.2 Quartalsbericht der BMA zum Abbau des städtischen Altdefizits per 31.03.2007**

---

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

### **zu 9.3 Information über den Haushaltsvollzug**

---

Frau Gruß informierte, dass sich aufgrund eines geänderten Zuwendungsbescheides bezüglich der Kindereinrichtungen eine Änderung notwendig mache.

Weiterhin bat sie darum, evtl. Hinweise oder Nachfragen direkt telefonisch oder schriftlich an sie zu richten.

Herr Schramm bat zukünftig um eine Ergänzung des übergebenen Materials um eine Aufstellung, strukturiert nach Geschäftsbereichen.

Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender des  
Ausschusses

Egbert Geier  
Beigeordneter  
Zentraler Service

Martina Beßler  
Referentin GB I  
Protokollantin